

**Gemeinsames Kommuniqué über die Beratung  
der Delegationen des Zentralkomitees  
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands  
und der Sozialistischen Partei Japans**

In der Zeit vom 19. bis 24. Juli 1970 weilte auf Einladung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Delegation der Sozialistischen Partei Japans unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Tomomi Narita, zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Delegation der Sozialistischen Partei Japans machte sich während ihres Aufenthaltes in der Hauptstadt der DDR, Berlin, und in den Bezirken Frankfurt (Oder), Potsdam und Rostock mit den Erfolgen der DDR beim sozialistischen Aufbau bekannt.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, empfing die Delegation der Sozialistischen Partei Japans zu einer herzlichen Aussprache. Der Vorsitzende der Sozialistischen Partei Japans, Tomomi Narita, übermittelte Walter Ulbricht die besten Grüße der Mitglieder seiner Partei.

Zwischen einer Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Delegation der Sozialistischen Partei Japans fanden Verhandlungen über beide Seiten interessierende Fragen statt, die zum gegenseitigen Kennenlernen der Standpunkte beitrugen.

An den Gesprächen nahmen von seiten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands teil:

Friedrich Ebert, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees, Leiter der Delegation; Hermann Axen, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees; Walter Halbritter, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees; Kurt Tiedke, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Propaganda; Paul Markowski, Kandidat des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen.

Von seiten der Sozialistischen Partei Japans nahmen teil: